Rudolf Bussmann

Ungerufen

Gedichte

edition bücherlese

Rudolf Bussmann

Ungerufen

Gedichte

Mit Kohlezeichnungen
von Stephanie Grob

edition bücherlese

Ich-Notschaften

Außer Haus

Der Nebel
Trennt die Bäume
Und mich
Führt der Nebel
Lange im Kreis
Sind wir gegangen
Im Nebel getrennt
Die Bäume
Und ich.

mag sein das ist ein mühsam voranschreitender
nach vorn geneigter Körper der sich grad
noch vor dem Fallen auffängt ja er
ist müde und weiß nicht wohin
er unterwegs ist aber er
nimmt Maß an der
Welt mit jedem
Schri
t-t

Lots Lied

Schau dich nicht um
Erloschen ist die Leuchtschrift
Des Glücks zerbrochen
Das bunte Display
Halte die Richtung
Die niemand dir vorgibt
Folge den Farben der Steine
Keiner Zielgruppe gehörst du mehr an
Reibe dir Staub in die Augen
Schau dich nicht um.

reden

reden so leise
dass dich niemand versteht
höchstens einer so halb
wenn es still wird
oder nein
noch leiser.

Ein Blau

Hinter geschlossenen Lidern
Ziehn Wolken vorbei
Pulsierende Flecken und dann
Erscheint zwischen ihnen ein Blau
Das Blau von damals das weich
Über Mutters Brüsten
Zum ersten Mal am Himmel ich sah.

Trotz

Was ich sah
Hab ich als Blinder gesehen

Wo ich eintrat
Bin ich draußen geblieben

Was ich anfasste zerfiel
Daran halte ich mich.

Eine Schicht Nichtstun geschoben
Eine Erinnerung lang Posten gestanden.

Es ist November
Zeit ins Laub zu kriechen
Sich zu verkäfern.

Unter den Bäumen des Frühlings
Stehst du wieder gefroren
Die Rinde und weiß
Die Krone über dir.

Schattenliebe

Vor der Mauer im Kies steht ein Kreuz
Altes Gestänge aus rostendem Eisen
Sein Schatten aufrecht an der Wand
Ein Leib, zwei ausgebreitete Arme
Und ich sehe wie mein Schatten
Der im Näherkommen größer wird
Sich in sie wirft.

Nebelhin

Schlägt ein Fenster zu
Ruft ein Kind dem andern
Startet ein Motor

Fallen aus einem Schwarm
Rauschender Vögel
Kotspritzer vor mich hin

Liegt auf den Fingernägeln
Kaum sichtbar
Fünffach ein Glanz.

Rudolf Bussmann, 1947 in Olten geboren, studierte Germanistik, Romanistik und Geschichte. Nach der Promotion bildete er sich zum Gymnasiallehrer aus und war an verschiedenen Berufs- und Höheren Fachschulen tätig.
Er schreibt Romane, Kurzprosa, Lyrik und ist als Herausgeber und Übersetzer tätig. Zuletzt erschienen sind *Eine Brücke für das Gedicht, 75 zeitgenössische Gedichte befragt von Rudolf Bussmann* (2014) und *Das andere Du, Roman* (edition bücherlese 2016).
Rudolf Bussmann leitet Schreibseminare und Lesezirkel, er lebt in Basel.
www.rudolfbussmann.ch